

Felix Salten an Arthur Schnitzler, 18. 8. 1901

Jung-Wiener Theater  
Zum lieben Augustin.  
Direction.

Wien, 18. Aug. 1901  
(Theater a. d. Wien)

Lieber Freund, herzl. Dank für Ihre verschiedenen Ansichtskarten. Ich war jetzt  
wieder eine Woche in Ischl und gehe dieser Tage nochmals hin. Im September  
Berlin, Hamburg. Ein Exemplar der Insel kann ich Ihnen doch erst nächste Woche  
schicken, und da weiß ich nicht, ob's noch dafür steht. Geben Sie mir, wenn's noch  
sein kann, directe Adresse an, damit es keinen solchen Umweg macht. Was sagen  
Sie, in welch' verschämter Weise st-g mir Reclame gemacht hat? Heuer scheint's  
im Sommer nur lauter Lieutenant Gustl's zu geben – (Teschen ec.) Neues gibts  
genug, aber es wär' zu weitläufig. Leben Sie herzlich wol, hoffentlich auf baldiges  
Wiedersehen.

Ihr

Salten

Ich schreibe eine Geschichte, die hoffentl. besser ist als die Prinzessin Anna.

© CUL, Schnitzler, B 89, A 2.

Briefkarte

Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »142«

<sup>9</sup> *Reclame*] [Julian Sternberg]: *Wir erhalten folgende Mittheilung: Das »Jung-Wiener Theater zum lieben Augustin«*. In: *Neue Freie Presse*, Nr. 13.283, 18. 8. 1901, Morgenblatt, S. 9.

<sup>10</sup> *Teschen*] Hier war im Juli der Bäckermeister Emil Aufricht vom Lieutenant Franz Strosse, Edler von Hofwehr als »Saujud« beschimpft worden. Dieser nannte nun den anderen entweder unmittelbar oder im Gespräch mit Dritten »Lausbub«, woraufhin Strosse mit Gefährten dem Bäcker auflauerten und ihn verprügelten, so dass er schwere Kopfverletzungen erlitt und ihm vier Finger amputiert werden mussten.

### Erwähnte Entitäten

Personen: Emil Aufricht, Julian Sternberg, Franz Strosse von Hofwehr

Werke: *Der Schrei der Liebe*. Novelle, *Die Gedenktafel der Prinzessin Anna*, *Die Insel*. Monatsschrift mit Buchschmuck und Illustrationen, *Lieutenant Gustl*. Novelle, *Neue Freie Presse*, *Wir erhalten folgende Mittheilung: Das »Jung-Wiener Theater zum lieben Augustin«*

Orte: Bad Ischl, Berlin, Cieszyn, Hamburg, Theater an der Wien, Wien

Institutionen: Jung-Wiener Theater zum Lieben Augustin

QUELLE: Felix Salten an Arthur Schnitzler, 18. 8. 1901. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03318.html> (Stand 14. Dezember 2023)